

dem Fürsten Liechtenstein 1823 neu verschönert. Die Durch- wandlung des prachtvollen Parkes wird hohen Genuß gewäh- ren. Rückwärts desselben erhebt sich auf dem Gebirge die herrliche alte Burg Sebenstein, zum Theil Ruine, zum Theil noch bewohnbar und eingerichtet. Höchst sehenswerth; die Aussicht von der hohen Warte unermesslich. Auch hier im Burghofe ein Felsbrunnen von 78° Tiefe. In der Burgkapelle ein gutes altd deutsches Bild, und die Bildsäulen der Apostel Peter und Paul. An der Wand der Ruine ein herrlicher, mehr als 400jähriger Ephestamm von 3 Zoll Dike. Durch den Wald hinter der Burg sind Parkwege ge- bahnt, bis zum Türkensturze, einem Ausläufer des Ge- birges, der sich als schroffe Felswand gegen Gleissfeld abdacht, und seinen Namen von der Katastrophe erhielt, daß im Jahre 1332, nach der Schlacht bei Enzesfeld flüchtig, die Türken von den bewaffneten Bauern hierher verfolgt, über diese Wand herabgestürzt wurden. Das Dorf Sebenstein hat gegen 400 Einwohner. Sehenswerthe Pfarrkirche mit schönen Glasmalereien, und den Grabmalen der ritterlichen König- steiner. Gutes Gasthaus zum Adler. Die Burg Seben- stein stand schon im 11. Jahrhundert. Im Besitze der Fürsten Liechtenstein ist sie seit 1824. Hier in Sebenstein betritt man wieder die oben erwähnte fürstlich Palffy'sche Straße, welcher man nun über Gleissfeld, Scheiblingkirchen, Petersbaumgarten und Wanghof nach Aspang folgt. Man legt den Weg von Sebenstein nach Petersbaumgarten in 2 Stunden, und von dort nach Aspang in 2½ Stunden, also im Ganzen in 4½ — 5 Stunden zurück. — Aspang ist ein Markt, geschieden in Unter- und Ober-Aspang, im Gan- zen über 100 Häuser und mehr als 700 Einwohner. In Unter-Aspang die alte Pfarrkirche zu St. Johann dem Täu- fer. Bau aus dem 13. Jahrhundert, der Thurm noch älter, da die Kirche schon unter Karl dem Großen ihre Entstehung fand. In Ober-Aspang das Herrschaftschloß der Grafen Bergen, zum Theil auf Fels stehend, mächtiger Bau, mit massiven Thürmen. Im sogenannten Reckthurm noch Ueberreste der alten Folterinstrumente. Inschriften der einst